Arbeitszeit: etwa 20 Minuten

Lesen Sie zuerst die 5 Texte (Nr. 1–5). Lesen Sie dann die 10 Überschriften (a–j) und entscheiden Sie, welcher Text am besten zu welcher Überschrift passt. Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift nur einmal verwenden. (Nur den Text aus dem Beispiel dürfen Sie noch einmal verwenden.)

Beispiel: (0) Nur wenige amerikanische Studenten an deutschen Universitäten
Lösung: Die Überschrift passt zu Text 1.

1

Die Zahl ausländischer Studenten an deutschen Hochschulen hat deutlich zugenommen. Sie hat sich von 35000 Studienanfängern im Jahr 1993 auf 63500 im Jahr 2001 erhöht. Nach Mitteilung der Kultusministerkonferenz gab es im Jahr 2001 insgesamt 206100 ausländische Studierende, davon waren 62 Prozent aus Europa, 23 Prozent aus Asien, zehn Prozent aus Afrika und fünf Prozent aus Amerika.



2

Heute fangen viele Menschen erst im höheren Alter so richtig an, ihre Freizeit zu genießen. 70-Jährige, die Sport treiben, abends ausgehen oder Kreuzfahrten machen, sind inzwischen keine Seltenheit mehr. Experten bestätigen den Trend zur Jugendlichkeit bei der älteren Generation. „Auf Enkelkinder aufpassen ist für die meisten Großeltern längst nicht mehr die allerwichtigste Beschäftigung", sagt die Journalistin Ella Weitz, die an einem Buch mit dem Titel „Glückliche Großeltern" arbeitet.



3

Von den Personen, die in den 50er-Jahren geboren wurden, waren im Alter von 30 Jahren bereits 70 Prozent mindestens einmal verheiratet, bei den 1960ern sind es nur noch 44 Prozent. In den deutschen Großstädten gibt es mehr 30-jährige Alleinstehende als Verheiratete. Das hat eine Studie der Mannheimer Universität ergeben. Die klassische Ehe hat in der modernen Welt ihre Stellung als wichtigste Lebensform verloren. Immer mehr ziehen das Single-Dasein oder eine Ehe ohne Trauschein vor.

LIVEWORKSHEETS

4

Das Studentenleben ist manchmal lustig, aber vor allem teuer! Wer Ende 2002 die Universität abschloss, hatte für Miete, Ernährung, Kleidung, Bücher, Fahrgeld und Freizeit im Durchschnitt 55000 Euro ausgegeben. Am meisten Geld von den Eltern benötigen Philosophiestudenten (etwa 62800 Euro), weil sie überdurchschnittlich lange studieren. Die Juristen sind da etwas schneller und billiger. Sie kommen mit etwa 49000 Euro aus.



5



Für guten Rat bei schwierigen Fragen zum Umgang mit Kindern sind nicht nur Eltern, sondern auch Großeltern dankbar. Der Ratgeber „ Hilfe, wir werden Großeltern" behandelt ausführlich alle Aspekte des Großeltern-Seins und den Umgang mit Enkelkindern. Erhältlich im Buchhandel.

Die meisten Europäer studieren in Deutschland
So viel kostet ein Studium
Oma und Opa sind aktiv
Hohe Studiengebühren für Philosophen
Die meisten Deutschen sind alleinstehend
Deutschland: beliebter Studienort
Keine Zeit für Enkelkinder
Entwicklung zu neuen Lebensformen
Eltern brauchen Hilfe
Buchtipp für Großeltern

Lösungen:

Text 1	Überschrift:
Text 2	Überschrift:
Text 3	Überschrift:
Text 4	Überschrift:
Text 5	Überschrift:

LIVEWORKSHEETS

Arbeitszeit: etwa 35 Minuten

Lesen Sie zuerst den Text „Unser Pausenladen läuft gut!" und lösen Sie dann die fünf Aufgaben zum Text.

Unser Pausenladen läuft gut!

Sechstklässlerinnen und Sechstklässler vom Schulhaus Feldli in St. Gallen bieten in ihrem Pausenkiosk eine gesunde Zwischenverpflegung an.

Larissa, Maria, Saskia und Marcel belegen Brötchen mit Fleisch, Käse oder Gurkenscheiben. Sie schneiden das dunkle Brot in Stücke und waschen die Äpfel. Milch und Apfelsaft vervollständigen das heutige Angebot im Pausenkiosk. Gesund soll es sein und deshalb wenig Fett und Zucker enthalten - außerdem soll es frisch sein - und zur Jahreszeit passen. Äpfel im Herbst, Orangen im Winter. „Wir möchten Vorbilder sein und zeigen, dass man auch ohne Chips und Schokolade gut isst", sagt Adriano.

Diejenigen, die für das Kioskangebot verantwortlich sind, kommen schon um halb acht zur Schule. Bis acht muss alles fertig sein. Dann beginnt der Unterricht. Vor der großen Pause stellen Adriano und Lirije die Esswaren und Getränke auf den Tisch, der hinter dem Fenster zum Pausenhof montiert ist, und mit dem Läuten zur Pause öffnen sie das Fenster. Sofort sind sie von hungrigen Kindern umgeben. Die Sandwichs zu einem Franken* fünfzig sind besonders schnell weg. Inzwischen wird in der Küche bereits weggeräumt und sauber gemacht.

Nach der Pause sind alle wieder im Schulzimmer. Am Nachmittag verkaufen sie Brot und Getränke und notieren, was sie für den nächsten Tag brauchen. Brot bestellt Larissa telefonisch beim Bäcker. Daniel erledigt die anderen Einkäufe nach der Schule. Er bezahlt mit seinem eigenen Geld, das er freitags von Dominique, die für die Kasse verantwortlich ist, wieder zurückbekommt.

Klassenlehrer Bruno Broder hat ein Auge auf den Pausenkiosk, lässt aber seine Schülerinnen und Schüler selbst die Verantwortung für ihr Unternehmen tragen. Das gefällt ihnen. Jede Woche ist ein anderes Team aus der Klasse an der Arbeit. Am Freitag gibt es eine Sitzung im Klassenzimmer, geleitet von einer Schülerin oder einem Schüler. Die vergangene Woche wird besprochen und das Angebot für die folgende festgelegt.

Im Monat kosten Brot, Früchte, Zutaten und Getränke etwa 300 Franken. Nach einem halben Jahr Schulkiosk liegen rund tausend Franken Gewinn in der Klassenkasse.

„Wir kaufen günstig ein und berechnen die Verkaufspreise so, dass die Kinder und auch wir etwas davon haben", sagen die Kiosk-Profis. Schwierig ist die Mengenberechnung. „Anfangs hatten wir zu viele Sachen. Jetzt haben wir das Angebot vereinfacht." Die Kiosk-Verantwortlichen testen auch Neues und bieten manchmal Überraschungen an.

Bald muss diese Klasse den Kiosk der anderen sechsten Klasse übergeben. Alle sind sich einig: „Auch wenn es viel zu tun gibt, der Kiosk macht Spaß. Und mit dem Geld, das wir verdient haben, leisten wir uns etwas, einen Ausflug zum Beispiel."

*1 Schweizer Franken = 0,63 Euro

LIVEWORKSHEETS

Beispiel: Mit dem verdienten Geld wollen die Schüler
a gesündere Lebensmittel kaufen.
b einen Ausflug machen.
c sich selbst etwas kaufen.
Lösung: b

6 **Im Pausenladen der Feldli-Schule in St. Gallen kann man**
a selbst belegte Brötchen machen.
b etwas Gesundes zum Essen und Trinken kaufen.
c Pausensnacks wie Chips und Schokolade haben.

7 **Wer für den Pausenladen arbeitet,**
a muss nach der Schule länger dableiben.
b hat keine Freizeit mehr.
c muss morgens eine halbe Stunde früher kommen.

8 **Die Arbeit im Pausenladen ist bei den Schülern beliebt, weil**
a sie alles selbst entscheiden können.
b ihnen ihr Klassenlehrer hilft.
c sie immer gesunde Sachen essen können.

9 **Das Verkaufsteam will möglichst billig an die Schüler verkaufen,**
a aber es soll auch einen Gewinn für den Pausenladen geben.
b denn es will viel Geld verdienen.
c weil die Schüler nicht viel Geld haben.

10 **In ihren Freitagssitzungen sprechen die Kiosk-Verantwortlichen**
a über die Fehler der vergangenen Woche.
b darüber, wer die Sitzung leiten soll.
c über die Planung der nächsten Woche.

LIVEWORKSHEETS

Arbeitszeit: etwa 15 Minuten

Lesen Sie zuerst die 10 Situationen (Nr. 11–20) und dann die 12 Anzeigen (A-L). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. (Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie noch einmal verwenden.) Es ist auch möglich, dass es keine passende Anzeige gibt. In diesem Fall schreiben Sie 0.

Beispiele: 01 Ihre Freundin hat viel Stress. Sie möchten ihr etwas schenken, was ihr hilft sich zu entspannen.
Anzeige: L
02 Ihr Kollege ist Musiklehrer und möchte privat Musikunterricht geben.
Anzeige: 0

Situationen:

11 Sie möchten sich mit einem Geschäftspartner am Vormittag zum Kaffee treffen. ____

12 Sie fahren am Wochenende mit Ihrer Familie zu einer Hochzeit nach Wien und suchen eine preiswerte Pension. ____

13 Sie wollen am Samstag mit Ihren Eltern in ein Restaurant gehen, wo Songs aus deren Jugendzeit gespielt werden. ____

14 Ihr Neffe ist Musikfan und hat nicht genug Geld, um sich seine Lieblings-CDs zu kaufen. ____

15 Die Tochter der Nachbarin spielt Gitarre in einer Mädchenband und träumt davon, berühmt zu werden. ____

16 Ihr Nachbar will, wenn er älter wird, von seiner Familie unabhängig sein und sucht nach einer entsprechenden Wohnmöglichkeit. ____

17 Sie möchten schon jetzt Ihren Sommerurlaub planen und suchen Informationen. ____

18 Sie suchen ein Ferienhaus in schöner Umgebung, wo Sie in Ruhe Ihren nächsten Sommerurlaub verbringen können. ____

19 Ihre Freunde suchen ein Restaurant, wo sie vegetarisch essen können. ____

20 Ihr österreichischer Freund möchte am Wochenende verreisen. Er hat noch nichts reserviert. ____

LIVEWORKSHEETS

A

Aus dem Web
Am 12. Juni ist Download Day

GRATIS-HITS

Wer sich unter
www.digitaldownloadday.de
anmeldet, kann bis zu 30 Songs kostenlos downloaden.
150.000 Hits im Angebot!!!

B

Al Caminetto

bittet zu italienischer Gastlichkeit. Schon ab 8.00 Uhr Cappuccino und Süßigkeiten, leckerer Mittagstisch und ein großes Angebot an Köstlichkeiten am Abend.
Dazu bester italienischer Wein.
Tägl. 8-24 Uhr Hauptstraße 4, Wien

C

Twistars sucht junge Musikerinnen

zwischen 12 und 27, die professionelle Musik machen wollen (CDs, Live-Auftritte).
Alle Musikrichtungen: Rock, Pop, Jazz oder Elektronik.
Bewerbungen bis 15. September.
twistars@missmusik.de

D

Sportland Österreich – aktiver Heimaturlaub



Nordic Walking, Laufen, Biken oder Golfen: die besten Sommer-Adressen – Veranstaltungen, Hotels, Pensionen – im Reise-Extra von „News"

E

Genießen Sie Ihren Lebensabend!

Appartements von 32 bis 96 Quadratmeter ab 1424 Euro monatlich

- Mittagessen inklusive
- Keine Nebenkosten
- Schwimmbad
- Internet- und Computerraum
- Medizinische Badeabteilung
- Ärztliche Betreuung



SENIORENRESIDENZ
„Waldidyll", Bad Kissingen
Tel. Auskunft: 0971/70505

F

KONZERTCAFE WEISSENBERG

Kärnter Ring 35,
tägl. ab 14.00 Uhr.
PIANIST:
MI, FR 19.30-22.00 UHR
SA 17.00-22.00 UHR,
SO 17.00-19.00 UHR

G

Back to the Fifties

im klassischen US-Diner-Restaurant mit originellen Speisen und Drinks.
Original Jukebox mit Hits von gestern.
MC Flopp,
Sonntag bis Freitag 12.00-24.00,
Samstag 13.00-2.00 Uhr.
Blumauer Gasse 3, Wien

H

Banyan

– das neue Asia-Restaurant. Speisen, die wie Fleisch schmecken. China-Schnitzerl, „Rindersteak" und „Knusprige Ente", garantiert alles ohne Fleisch.



Markthalle, 1090 Wien

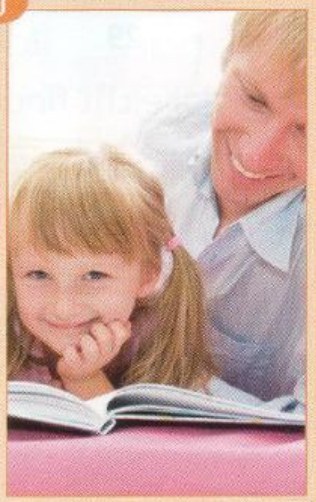
I

Wohnerlebnis



– Eigenheim in Traumlage am Sulmsee.
Noch einige Massivblockhäuser zum Kauf,
43 Quadratmeter, inkl. Kü, Du, Bad.
In traumhafter Lage.
Attraktive Freizeitangebote.
Einzigartiges Feriendomizil.
Preis: 40.000 Euro Info : 0664/313 24 40

J



Aktive Vorsorge für Ihre Familie und Ihren Lebensstandard im Alter! Sorgen Sie jetzt für Ihre Pension vor! Ihr Ansprechpartner:
WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG
www.wienerstaedtische.at

K

Last-Minute-Austria

Städtetrips – Wellness – Berge
3 Tage – 4-Sterne-Hotel
Kurzurlaub in Österreich. Ab Euro 99,-
Jetzt online buchen!
www.kma.at



L



Musical Healing

Sanfte Klänge aus Flöte, Piano und Gitarre sind genau das Richtige für Körper und Seele.
Kompositionen erfolgreicher Künstler.
CD, ca. 55 Minuten, 16.50 Euro

LIVEWORKSHEETS